

- **Praxisbezug und Realisierungsgrad**
praxisnahe mobile IT- Lösung, leichte Umsetzbarkeit des Konzepts auch für andere KMUs
- **Wirtschaftlicher Nutzen**
Generierung eines messbaren Marktvorteils wie Umsatzsteigerung, Kosteneinsparung, Flexibilität, Konzept hat in bestimmter Zeit den ROI - Return on Invest - erreicht
- **Branchenübergreifender Ansatz**
Einsetzbarkeit der Lösung bezogen auf mehrere unterschiedliche Branchen
- **Innovationsgehalt/ Originalität**
Innovationsgrad der angewendeten Lösungen, neuartige Kombination bekannter Produktlösungen; besonderer Einsatz mobiler Arbeitsplatzlösungen; visionäres, außergewöhnliches Projekt; Konzept kommt nicht aus einer geraden Entwicklungslinie von Standardlösungen
- **Nachhaltigkeit**
Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Sozialverträglichkeit der Lösung, Schulungskonzept für Mitarbeiter, Einführungskonzept



[www.hessen-it.de/
wettbewerb](http://www.hessen-it.de/wettbewerb)

Unter diesem Link finden Sie ein Online-Teilnahmeformular. Bitte laden Sie dort zusätzlich hoch:

- 1 Beschreibung des Unternehmens und der Branche (PDF, DOC, PPT)
- 2 Beschreibung der mobilen Arbeitslösung, max. 2 DIN A4-Seiten (PDF, DOC, PPT)
- 3 Gegebenenfalls max. 5 Power Point Folien der Arbeitslösung

Fragen zum Wettbewerb richten Sie bitte an:



Hessen-IT
Projektbüro Mobiles Arbeiten

Projektleitung
Detlef Persin / Joachim Mattheus
Karl-Benner-Straße 27
35396 Gießen
Telefon 0641 7950-333
detlef.persin@hessen-it.de



*Viel Erfolg wünscht Hessen-IT
Projektleitung Mobiles Arbeiten*

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung



www.hessen-it.de

Wettbewerb „Mobiles Arbeiten - Best Practice“



Hessen sucht die mobilsten
mittelständischen Unternehmen
des Landes

An **Hessen** führt kein Weg vorbei.

Wettbewerb „Mobiles Arbeiten – Best Practice“



Hessen sucht die mobilsten mittelständischen Unternehmen des Landes

Mobile Technik ist ein Gewinn für Unternehmen. Mit der richtigen Idee machen Notebook, Smartphone und spezielle Software Firmen fit für die Zukunft. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung fördert deshalb Innovationen in diesem Bereich. Der Wettbewerb „Mobiles Arbeiten – Best Practice“ soll dazu beitragen, flexible Formen der Arbeitsorganisation in Unternehmen zu etablieren. Ich habe daher gerne die Schirmherrschaft dieses erstmals ausgelobten Wettbewerbs übernommen und bin gespannt darauf, die mobilsten Firmen unseres Landes kennenzulernen.

Wenn in Ihrem Unternehmen bereits auf vorbildliche Weise mit Notebook und Co. gearbeitet wird, möchte ich Sie zur Teilnahme ermuntern. Denn Ihre Pionierarbeit soll belohnt werden und anderen ein Vorbild sein.

Dieter Posch
Hessischer Minister für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung

Der Wettbewerb „Mobiles Arbeiten – Best Practice“ soll herausragende mobile Arbeitslösungen kleiner und mittlerer Firmen prämiieren und zur Nachahmung anregen. Gesucht werden Firmen, die mit mobiler Technik ihre Arbeitsabläufe optimiert haben.

Ist damit Ihr Kundenservice effizienter geworden? Oder können Ihre Mitarbeiter dank eines „Büros in der Westentasche“ einfacher miteinander kommunizieren?

Dann bewerben Sie sich um die Auszeichnung für Hessens beste mobile Arbeitslösungen.

1. Preis: 5000 Euro
2. Preis: 3000 Euro
3. Preis: 2000 Euro



Hessen will mit dem Wettbewerb die mobilsten Unternehmen des Landes kennenlernen und bekannt machen. Dies soll auch andere Firmen motivieren, mobile Technik einzusetzen. Denn Notebook und Co. ermöglichen Wettbewerbsvorteile, die es zu nutzen gilt. Der Wettbewerb will außerdem Anbieter und Implementierer mobiler Arbeitslösungen in den Fokus rücken. Daher werden sie bei der Prämierung der besten Lösungen einbezogen.

Teilnahmebedingungen

Mitmachen können alle kleinen und mittleren Unternehmen mit Hauptsitz oder Niederlassung in Hessen*, die mit mobiler Technik arbeiten. Bewerbungen müssen bis zum **15. Februar 2010** bei Hessen-IT, Projektbüro Mobiles Arbeiten, in Gießen eingegangen sein. Die Jury setzt sich aus Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kammervertretern zusammen, von denen dann die drei besten Konzepte ausgewählt werden. Die feierliche Preisverleihung findet im Frühjahr 2010 statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitglieder der Jury

Prof. Dr. Ing. Klaus David

Universität Kassel, Chair of communication technology (ComTec)

Dr. Christoph Gelking

Büroleiter Hessischer Handwerkstag, Wiesbaden

Gabriele Gottschalk

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Hans Joachim Wolff

Vorstand im Deutschen Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e.V. (DVPT)

Detlef Persin, Dipl.-Ing. Joachim Mattheus

Projektleitung „Mobiles Arbeiten“

* Als kleines und mittleres Unternehmen gelten nach EU-Definition Firmen mit weniger als 250 Beschäftigten, die bis zu 50 Millionen Euro Umsatzerlös oder eine Bilanzsumme von bis zu 43 Millionen Euro haben. Bei dem Wettbewerb werden auch die Anbieter der prämierten mobilen Arbeitslösung genannt. Diese können auch größer sein und müssen nicht ihren Sitz in Hessen haben.